

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Berichtssaison steht im Zeichen großer Unsicherheit – und großer Chancen. Nach einem dramatischen Ausverkauf im April haben sich die US-Börsen kräftig erholt. Der S&P 500 notiert nahe Allzeithoch, obwohl die Gewinnprognosen für viele Unternehmen nach unten revidiert wurden. Die große Frage: Können die Firmen den hohen Erwartungen gerecht werden – oder zumindest die gesenkten Erwartungen übertreffen?

Hier sind 5 zentrale Themen, auf die Du jetzt besonders achten solltest:

1. Gewinnprognosen: Die Latte liegt niedrig

Analysten erwarten im Durchschnitt nur einen Gewinnanstieg von 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. 6 von 11 Sektoren dürften sogar Gewinnrückgänge verzeichnen. Das eröffnet für Unternehmen mit stabiler Ertragslage die Chance, die Erwartungen leicht zu schlagen – ein potenzieller Kurstreiber.

2. Margen unter Druck – vor allem durch Zölle

Besonders spannend wird, wie sich Trumps neue Zollpolitik auf die Gewinnmargen auswirkt. Zwar dürften die Auswirkungen im 2. Quartal noch moderat bleiben, doch erste Hinweise auf steigende Kosten könnten bereits auftauchen – vor allem bei Firmen mit globalen Lieferketten.

3. KI-Ausgaben als Wachstumstreiber im Tech-Sektor

Die „Magnificent 7“ (u.a. Apple, Microsoft, Amazon, Nvidia) treiben die Gewinne des S&P 500. Allein diese Gruppe soll ihre Gewinne im 2. Quartal um 14 Prozent steigern. Exklusive dieser Unternehmen würden die Gewinne des Index um 0,1 Prozent sinken. Investoren achten daher genau darauf, ob die hohen Investitionen in KI tatsächlich Umsatz und Cashflow steigern.

4. Stock-Picking ist Trumpf

Die Korrelation zwischen Einzeltiteln im Index ist so niedrig wie selten zuvor. Das spricht für ein Umfeld, in dem die gezielte Auswahl von Aktien wichtiger ist als passives Investieren. Zumindest für aktive Investoren. Branchen wie Energie, Finanzwerte und Teile des Gesundheits-Sektors gelten als aussichtsreich – auch wegen möglicher Impulse aus Trumps Haushaltspolitik.

5. Der schwache Dollar hilft – besonders Exporteuren

Die US-Währung hat im laufenden Jahr rund 10 Prozent verloren – das größte Minus im 1. Halbjahr seit 1973. Firmen wie Meta oder Microsoft rechnen daher mit spürbarem Rückenwind aus dem Auslandsgeschäft. Ein schwächerer Dollar wirkt wie ein Gewinnbooster für große, international tätige Unternehmen.

» Mein Fazit

Diese Berichtssaison ist eine echte Nagelprobe für die Märkte. Die Unternehmenszahlen werden nicht nur über Aktienkurse entscheiden, sondern auch darüber, ob die wirtschaftliche Zuversicht der letzten Wochen gerechtfertigt war.

Bis zur nächsten Ausgabe,
Dein Sebastian

PS: Wir begleiten die wichtigsten Zahlen (JPMorgan, ASML uvm.) in unserer brandneuen „**BuyTheDip**“-App – 100% kostenlos! → [Jetzt anmelden & App downloaden...](#)



Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Der Autor ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars in den folgenden besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten investiert: - - -

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

ONE Media Group GmbH & Co. KG • Kaiser-Wilhelm-Ring 4 • D-92224 Amberg • Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRA Amberg 2702 • Persönlich haftende Gesellschafterin: ONE Media Group Verwaltungs GmbH – Sitz Amberg • Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRB 4023 • Geschäftsführer: Markus Müller • USt-IdNr.: DE254385090 • Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Absatz 3 MDStV: Sebastian Hell

[Archiv](#) | [Finanzanalyse](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#)